

Impressum

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0
Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);
Chefredaktion: Rainer Jung; **Redaktion:** Dr. Kai Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp Wolter, Sören Zieher;
E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;
Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;
Druck und Versand:
Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

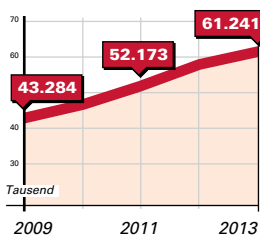
Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter boecklerimpuls.de

TrendTableau

ARBEITSMARKT

Keine Ruhe im Rentenalter

Mit über 70 waren sozialversicherungspflichtig beschäftigt ...

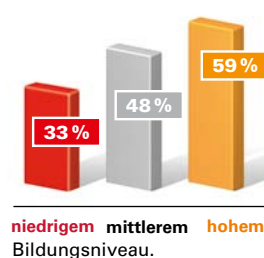


jeweils Ende Juni; Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2013

BILDUNG

Mehr Weiterbildung für gut Qualifizierte

Weitergebildet haben sich 2012 von den Erwerbstätigen mit ...



Statistisches Bundesamt, November 2013

GENDER

Managerinnen sind selten ganz oben

Von den 200 größten deutschen Unternehmen* haben ...

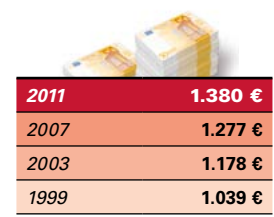


* außerhalb des Finanzsektors
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Januar 2014

GESUNDHEIT

Heimkosten belasten Versicherte

Der durchschnittliche monatliche Eigenanteil an Pflegeheimkosten* betrug ...



* Pflegestufe I, der Beitrag der Kassen blieb mit 1.023 € im Monat unverändert
Barmer GEK Pflegebericht 2013

EINKOMMEN

Arme Singles

Von Armut gefährdet waren 2011 von allen ...

Alleinerziehenden	38,8 %
alleinstehenden Frauen	32,7 %
alleinstehenden Männern	32,0 %
kinderlosen Paaren*	10,5 %
Paaren mit zwei Kindern	7,7 %

* unter 65 Jahren
Statistisches Bundesamt, Januar 2014

ARBEITSWELT

Fast keine Teilzeithäter

So verteilt sich die Erwerbsarbeit in Paar-Haushalten mit Kindern:

beide Partner Vollzeit	25 %
Vater Vollzeit, Mutter Teilzeit	70 %
beide Partner Teilzeit	3 %
Mutter Vollzeit, Vater Teilzeit	2 %

2012, Kinder unter 18 Jahren
Statistisches Bundesamt, Januar 2014

MITBESTIMMUNG

Eher Bonus mit Betriebsrat

Beschäftigte bekamen 2011 eine Erfolgsbeteiligung in ...

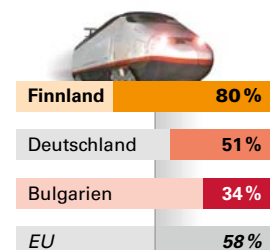


Haipeter 2014

ZUFRIEDENHEIT

Wenig geliebte DB

Zufrieden mit ihrem Eisenbahnsystem sind in ...



Eurobarometer, Dezember 2013

► **TARIFPOLITIK:** Die Tariflöhne haben im Jahr 2013 real spürbar zugelegt. Die Verbraucherpreise sind im vergangenen Jahr um 1,5 Prozent gestiegen, die Tarifvergütungen dagegen um 2,7 Prozent. Daraus ergibt sich im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt ein preisbereinigtes Wachstum der Tariflöhne und -gehälter um 1,2 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt die tarifpoli-

tische Jahresbilanz 2013 des WSI-Tarifarchivs. „Bereits seit 2009 ist es den Gewerkschaften gelungen, Tarifsteigerungen durchzusetzen, die oberhalb der laufenden Preissteigerungsrate lagen“, so Reinhard Bispinck, Leiter des Tarifarchivs. Eine Ausnahme bildete nur das Jahr 2011. Die Spannweite der jüngsten Tarifsteigerungen reicht von 3,5 Prozent im Bereich Berg-

bau, Energie- und Wasserversorgung über 3,0 Prozent im Investitionsgütergewerbe, 2,7 Prozent im Bereich Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, 2,4 Prozent im Verbrauchsgütergewerbe bis zu 2,3 Prozent im Handel. Bei den effektiven Bruttoeinkommen – hier fließen unter anderem auch die Einkommen von Beschäftigten ein, die nicht nach Tarif bezahlt

werden – fiel der Zuwachs im vergangenen Jahr etwas niedriger aus: Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer sind 2013 nominal um 2,2 Prozent gestiegen. Preisbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 0,7 Prozent. Insgesamt schlossen die DGB-Gewerkschaften 2013 Tarifverträge für rund 13,1 Mio. Beschäftigte ab.
WSI-Tarifarchiv, Januar 2014

Der nächste Böckler Impuls erscheint am 12. Februar

bestellen unter boecklerimpuls.de